

Wird Obamas Klima-Vermächtnis vom höchsten US Gericht gestoppt?

geschrieben von Marita Noon | 8. Oktober 2016

Marita Noon

Amerikas Energie- und ökonomische Zukunft steht auf dem Spiel. Die Flaggschiff-Politik von Präsident Obama bzgl. Klimawandel kam am 27. September vor Gericht. Die internationale Gemeinschaft schaut genau hin; aber die meisten Amerikaner sind sich der historischen Bedeutung dieser Politik in Gestalt des Clean Power Planes CPP gar nicht bewusst – bei dem es David Riffkin zufolge, einem der Anwälte, die gegen den Plan votieren, „gar nicht um Reduktion von Emissionen, sondern um die Installation eines neuen Stromsystems geht“.

150 Klimaseniorinnen verklagen die Schweiz wegen 0,00137 Grad – unterstützt von Greenpeace und den Schweizer Grünen...

geschrieben von Helmut Kuntz | 8. Oktober 2016

Helmut Kuntz

... Doch in der Schweiz gibt es Medien, welche darüber kritisch zu berichten!

Wie schon mehrfach berichtet, wird es immer „cooler“, Regierungen oder auch Firmen wegen „Klimafrevel“ oder mangelndem „Klimaengagement“ zu verklagen. In aller Regel werden die Kläger dabei von Organisationen oder auch Parteien unterstützt [3].

Die Schweiz hat mit dem Klima und Neuen Energien ähnliche Probleme wie Deutschland; im Gegensatz zu Deutschland aber noch Medien, welche dazu einen kritischen Abstand halten und ihre Leser informieren.

Was haben der Schauspieler Di Caprio und Claudia Roth gemeinsam: Beide sind fest davon überzeugt, dass jemand, der dem Klimawandel skeptisch gegenüber steht, dumm sein muss

geschrieben von Helmut Kuntz | 8. Oktober 2016

Helmut Kuntz

Claudia Roth hat einmal in einer Fernsehdiskussion gesagt (Gedächtnisprotokoll des Autors, der diese Diskussion gesehen hat): „... wer den Klimawandel leugnet, kann nicht intelligent sein“. Der bekannt klimaalarmistisch eingestellte Schauspieler Di Caprio ist vergleichbarer Überzeugung, und wenn genügend kritiklos zustimmende „Intelligenz“ um ihn herum sitzt, hält er sich damit ebenfalls nicht zurück: [1] „Wer nicht an den Klimawandel glaubt, der glaubt nicht an Fakten und nicht an Wissenschaft – und sollte kein öffentliches Amt bekleiden dürfen“.

Die Ermittlung der EEG-Umlage offenbart die katastrophale Unwirtschaftlichkeit gerade der Windkraft

geschrieben von WebAdmin | 8. Oktober 2016

von Reinhold Faulhaber

am 15.10.2016 werden die vier Übertragungsnetzbetreiber wieder die offiziellen Werte für die EEG-Umlage 2017 bekanntgeben. Es wäre für die Leser von erheblichem Informationswert, wenn Sie dabei auch die katastrophale Unwirtschaftlichkeit, gerade der von vielen hochgelobten Windkraft, darstellen würden.

Als Vorsitzender der Initiative Landschaftsschutz Kempter Wald und Allgäu e.V. (ILKA) verfolge ich seit 8 Jahren intensiv die Entwicklung des EEG und seine negativen Auswirkungen auf Landschaft, Natur, Verbraucher und Wirtschaft.

AEMO*: Windparks waren ultimative Ursache von Blackout. Das Netz widerstand den umgestürzten Masten

geschrieben von Anthony Watts | 8. Oktober 2016

Anthony Watts

[*AEMO = Australian Energy Market Operator = der australische Netzbetreiber]

Während Ökos und Windpark-Befürworter versuchten, den Blackout im australischen Bundesstaat South Australia umgestürzten Strommasten und gerissenen Überlandleitungen in die Schuhe zu schieben, zeigt ein detaillierter Untersuchungsbericht des AEMO etwas ganz anderes. Tatsächlich waren nämlich Windparks die Ursache der Stromausfälle.